

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

329. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 23.4.2016, 12:00

LESEORDNUNG VON KANTATE

LITURGIE

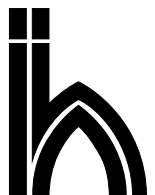
Mitwirkende:

sirventes berlin:

*Elisabeth Fischer-Sgard, Cosima Henseler, Winnie Brückner, Philip Cieslewicz,
Martin Netter, Philipp Neumann, Martin Backhaus, Werner Blau*

Rudolf Seidel, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Pfarrer Sebastian W. Stork





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Danke



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: John Rutter (*1945): Toccata in Seven

**Gemeinde
sitzt**

Liturgie: William Byrd (ca. 1540 - 1623): Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen.

Preisest den Herrn, des Herren Name sei gepriesen.

**Gemeinde
steht**

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 114: William Byrd (ca. 1540 - 1623):

In Exitu Israel

für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

**Gemeinde
sitzt**

Als Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakob aus dem fremden Volk, da wurde Juda sein Heiligtum, Israel sein Königreich. Das Meer sah es und floh, der Jordan wandte sich zurück. Die Berge hüpfen wie die Lämmer, die Hügel wie die jungen Schafe.

Was war mit dir, du Meer, dass du flohest, und mit dir, Jordan, dass du dich zurückwandtest? Ihr Berge, dass ihr hüpfet wie die Lämmer, ihr Hügel, wie die jungen Schafe? Vor dem Herrn erbebe, du Erde, vor dem Gott Jakobs, der den Felsen wandelte in einen See und die Steine in Wasserquellen!

Wochenpsalm: Psalm 98: Ruggero Giovanelli (ca. 1560 - 1625)

Jubilare Deo

für achtstimmigen Chor a cappella

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet! Lobet den Herrn mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel! Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König! Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdrkreis und die darauf wohnen.

Liturg: Schriftlesung aus dem Brief an die Kolosser 3, 12-17

Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Orlando di Lasso (1532 - 1594): Benedictus à 9
für vier- neunstimmig gemischten Chor a cappella

*Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels!
Denn Er hat Sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen.
Er hat uns einen starken Retter erweckt
im Hause Seines Knechtes David.
So hat Er verheißen von alters her
durch den Mund Seiner heiligen Propheten.
Er hat uns errettet vor unseren Feinden
und aus der Hand aller, die uns hassen.
Er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an
Seinen heiligen Bund gedacht,
an den Eid, den Er unserem Vater Abraham geschworen hat.
Er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, Ihm
furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit
vor Seinem Angesicht all unsere Tage.
Und du Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen, denn du
wirst dem Herrn vorangehen
und Ihm den Weg bereiten.
Du wirst Sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken
in der Vergebung seiner Sünden.
Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten
des Todes
und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.*

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraf - t und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Du Schöpfer von Himmel und Erde, Dich preisen alle Deine Werke. Lass uns nicht stumm bleiben unter den Geschöpfen, die Dich preisen, sondern mache unser Leben zu einem Lobgesang auf Deine wunderbare Macht und Güte, die Du gezeigt hast in Jesus Christus, Deinem auferweckten Sohn. Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Chor/Alle: Adam Gumpelzhaimer (1559-1625):
Lob Gott getrost mit Singen EG 243 (Vers 1+3)
Alle: Vers 2 + 6
Liturg: Segen

*Gemeinde
steht*



2. Dich hat er sich er - ko - ren, durch sein Wort auf - er -
bei sei - nem Eid ge - schwo - ren, die - weil du ihm ver -



baut,
traut, dass er dei - ner will pfe - gen in al - ler Angst und Not,



dein Fein - de nie - der - le - gen,



die schmä - hen dich mit Spott.

6. Gott solln wir fröhlich loben, / der sich aus großer Gnad / durch seine milden Gaben / uns kundgegeben hat. / Er wird uns auch erhalten / in Lieb und Einigkeit / und unser freundlich walten / hier und in Ewigkeit.

Alle: Amen
Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

*Gemeinde
sitzt*

Orgel: Josef G. Rheinberger (1839 - 1901): Intermezzo F-Dur

NoonSong – Aktuell

Der Bezirk fördert den NoonSong

Wir sind glücklich über die Bewilligung unseres Antrages an den „Kulturbeirat Charlottenburg Wilmersdorf“. Der Kulturbeirat fördert den NoonSong in der ersten Jahreshälfte 2016 mit der Summe von 2800 €. Damit erkennt der Bezirk die besondere Bedeutung des NoonSongs an und trägt zur weiteren Sicherung des NoonSongs bei.

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Den vergangenen NoonSong besuchten 171 Zuhörer den NoonSong. Sie spendeten 476,96 € für den NoonSong. Besten Dank für diese Unterstützung.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong ca. 1000.- Euro. Dieser Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Er muss allein aus den Kollekten und Spenden gedeckt werden. Wir bitten daher auch heute um Ihre großzügige Spende am Ausgang.

Der Förderverein NoonSong e.V. :

Mitgliederversammlung am Samstag, 7. Mai 2016, 13:15

Die jährlich vorgeschriebene Mitgliederversammlung findet am 7. Mai um 13:15 in der 2. Etage des Gemeindehauses der Kirche Am Hohenzollernplatz statt. In diesem Jahr steht wieder die Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands an.

Alle Vereinsmitglieder - und die, die es bis dahin noch werden - sind herzlich eingeladen.

Mit großer Freude konnten wir im März unser 100. Vereinsmitglied begrüßen.

Werden auch Sie Fördermitglied. Die Mitgliedsbeiträge des Vereins helfen, die Deckungslücke von ca. 350 €, die bei jedem NoonSong entsteht, zu lindern. Unser Ziel ist es, dass die Mitgliedsbeiträge diese Deckungslücke zukünftig ausgleichen. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern.

Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

Die NoonSong-Patenschaft

Für die NoonSongs im April bis Juni sind noch einige Termine für Patenschaften frei.

Werden auch Sie NoonSong-Pate: Für 250 € können Sie die Teilpatenschaft, für 500€ eine Vollpatenschaft übernehmen und damit den Noon-

Song fördern. Der von Ihnen geförderte NoonSong ist auch wegen der Uhrzeit ein idealer Einstieg in eine anschließende Familienfeier!

NoonSong – heute:

Palestrina über alles...

Heute erklingen Werke von Komponisten, die nahezu zeitgleich am Ende des 16. Jahrhunderts gelebt haben. Dieser Jahrhundertwechsel ist musikgeschichtlich besonders bedeutungsvoll, beschriftet doch 1602 Lodovico Viadana mit seinen „Cento concerti ecclesiastici“ mit obligatem Generalbass kompositorisches Neuland und markierte damit den Beginn des Barockzeitalters. Die musikalisch herausragende Persönlichkeit der zweiten



Hälfte des 16. Jahrhunderts war der Kapellmeister der päpstlichen Kapelle, G.P. da Palestrina. Sein ausgeglichener, textverständlicher Stil sollte über Jahrhunderte vorbildlich für die katholische Kirchenmusik werden. Ruggiero Giovannelli war vermutlich sein Schüler, auf jeden Fall aber sein Nachfolger als Kapellmeister der Cappella Giulia und später auch beim seinerzeit berühmtesten Chor der Welt in der päpstlichen Kapelle, der Cappella sistina. Seine heute zu hörende achttimmige Psalmvertonung „Jubilare Deo“ ist ein typisches Beispiel für die römische Schule. Zwei überwiegend homophone Chöre wechseln sich echohaft ab um sich für inhaltliche

Höhepunkte zu vereinen. Wenn der Text von den bewegt brausenden Meeren spricht, dann durchbricht der Komponist dieses Prinzip und läßt beide Chöre sich im Wettstreit aufschaukeln. In der deutlich harmonisch gedachten Struktur erkennt man bei aller Konservativität den Einfluß des gerade beginnenden Generalbasszeitalters.

Erstaunlich ist, dass er in dem höchsten kirchenmusikalischen Amt, das er bekleidete, als Priester neben zahlreichen kirchenmusikalischen Werken sehr viel weltliche Vokal- und Instrumentalmusik komponierte, während der Anteil an geistlicher Musik stark zurückging. Offensichtlich fühlte er sich in der weltlichen Musik freier, um im neuen Stil zu komponieren und setzte damit gleichzeitig ein Signal gegen die verordnete stilistische Rückwärtsgewandtheit in der Kirchenmusik.

Nahezu zeitgleich mit Palestrina wirkte in München Orlando di Lasso, hochgeschätzt und gerühmt. Doppelchöriges Musizieren war am Hof Maximilians die Ausnahme, auch die heute zu hörende Vertonung des Canticums „Benedictus“, ein undatiertes Spätwerk Lassos, ist nicht wirklich doppelchörig. Im Gegensatz zur üblichen Praxis wechseln sich in dieser Vertonung nicht der Chor mit der Schola, sondern ein vierstimmiger und ein fünfstimmiger Chor ab. Lediglich für den Schlußvers führt Lasso beide Chöre zur grandiosen Neunstimmigkeit zusammen.
